

24. Ausgabe • Februar 2014

Blaulich

Informationsbroschüre der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach



• Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 21.03.2014, um 20:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Floriansweg
Näheres finden Sie auf den Seiten 7 (Einladung) und 8 - 9 (Tagesordnung)

Nutzen Sie auch unsere Internetpräsenz unter:

www.feuerwehr-alsbach.de

Wir berichten im Internet über Einsätze und unsere Aktivitäten



Termine

21.03.2014
18.05.2014
11.10.2014
Dezember 2014
Dezember 2014

Jahreshauptversammlung
Tag der offenen Tür
Ehrungs- & Kameradschaftsabend
Weihnachtssammlung von Haus zu Haus
Nikolausabend für unsere Jugend



Vorstandsmitglied
Jörg Seeger, Gerätewart

Ferien in Hessen 2014

14.04.2014 – 26.04.2014 **Osterferien**
28.07.2014 – 05.09.2014 **Sommerferien**
20.10.2014 – 01.11.2014 **Herbstferien**
22.12.2014 – 10.01.2015 **Weihnachtsferien 2014/2015**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Termine und Inhaltsverzeichnis	U 2
Vorwort	1
Einsatztagebuch zweites Halbjahr 2013	2 - 3
JikW – Ehren- und Altersabteilung	4
Vorstellung eines aktiven Kameraden (Udo Exner)	5
JikW – Fanfarenzug	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013	7
Tagesordnung Jahreshauptversammlung	8 - 9
JikW – Einsatzabteilung	10
JikW – Kinderfeuerwehr (Blaulichtbande)	11
JikW – Jugendfeuerwehr	12 - 13
JikW – Verein	14
Der Feuerwehrverein sagt Danke	15
Impressum	16
Sponsorenseite – Höhn	U 3



Vorstandsmitglied
Frank Fornoff



Vorwort

Die Redaktion der Broschüre **BLAULICHT** legt nunmehr die 24. Ausgabe vor, in der kurzgefasst wieder die Rechenschaftsberichte über die Aktivitäten aus dem Jahr 2013 aller Abteilungen erteilt werden. Sie können lesen, welche Einsätze die aktiven Kameradinnen und Kameraden meisterten, welchen Zeitaufwand die Abteilung der Aktiven im Jahr leistete und welcher finanzielle Gegenwert sich errechnet. Sie erfahren Näheres über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Über die Entwicklung der im Jahr 2011 gegründeten Kinderfeuerwehr wird berichtet. Schließlich werden Sie auch über Aktivitäten der Abteilungen der Ehren- und Altersabteilung und des Fanfarenzuges informiert. Letztendlich berichtet auch der Feuerwehrverein über die Ergebnisse der Wahlen aus dem vergangenen Jahr und die sonstigen Ereignisse im Jahresverlauf.



Vorstandsmitglied
Marco Hesser, stellv. Vorsitzender

Leider hat der Verein aber nicht nur Erfreuliches zu berichten, da der Verein sich im vergangenen Jahr von mehreren, höchst aktiven Kameraden, die als Säulen der Feuerwehr bezeichnet werden können, verabschieden musste.

Verstorben ist bereits im Dezember 2012 der Vertreter der passiven Mitglieder Friedel Seeger. Im Oktober 2013 verstarb das Mitglied der Ehren- und Altersabteilung Wilfried Zimmermann und kurz nach Weihnachten unser Ehrenvereinsrechner Karl Bonin.

Mit 15 Jahren leistete Karl Bonin bereits Feuerwehrdienst, half nach französischer Kriegsgefangenschaft bei der Gründung der Feuerwehr Alsbach. Sein besonderes Anliegen war ihm immer die Jugend, so dass unter seiner Beteiligung im Jahr 1968 die Jugendfeuerwehr und der Fanfarenzug gegründet wurden. Er hat sich nicht nur um die Jugend gekümmert, um Nachwuchs für die Feuerwehr zu generieren, sondern auch, um den Jugendlichen vor Augen zu führen, wie schön die ehrenamtliche Hilfe sein kann. Karl Bonin wurde im Jahr 1980 zum Ehrenoberlöschmeister ernannt und erhielt das silberne und goldene Brandschutzehrenzeichen. Er stand über 70 Jahre der Feuerwehr und damit der Allgemeinheit zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist sein kameradschaftliches Verhalten. Bei streitigen Fragen wirkte er immer ausgleichend und vermittelnd und förderte die kameradschaftlichen Verbindungen innerhalb und außerhalb der Wehr. Seit 1. Februar 1953 bis 1993 war Karl Bonin Vereinsrechner (Kassier) und damit verantwortlich über Jahrzehnte für den Verein gemeinsam mit anderen Kameraden.

Bedanken wollen sich die Redaktion und alle Abteilungen Ihrer Feuerwehr für persönliche und finanzielle Unterstützungen. Insbesondere bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung während der Weihnachtssammlung, die wiederum das hervorragende Verhältnis zwischen der Feuerwehr und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde bestätigte. Wir bemerken immer wieder mit Freude, dass die Sammler lediglich erwartet werden. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere „Sammler“, die bereit waren, während der Adventszeit in allen Haushalten vorzusprechen und um Spenden zu bitten.

Diese Ausgabe wird an alle Haushalte verteilt, enthält die Einladung zur wichtigen Hauptversammlung am 21.03.2014 und informiert über die Tagesordnungspunkte (Seiten 8 und 9). Wir würden uns über ein Erscheinen und eine Ansprache sehr freuen.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!

(mh)



Einsatztagebuch 2. Halbjahr 2013

In fortgesetzten Beiträgen berichten wir über unsere Arbeiten im und um das Feuerwehrgerätehaus bzw. berichten über die gemeisterten Einsätze. Sie wissen: Unser Motto ist „**RETTEN-LÖSCHEN-BERGEN-SCHÜTZEN**“

Einsatzstichwort: „VU-Person klemmt“ (Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person)

Am Freitag, den 06.09.2013 wurden wir um 17:40 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (VU-Person klemmt) im Bereich der Straßenbahndaltestelle „Am Hinkelstein“ alarmiert. Der Fahrer des Geländewagens erlitt im Bereich des Parkplatzes einen medizinischen Notfall. Er verlor dadurch die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er nahm schnell Fahrt auf, überquerte den kompletten Parkplatz in südlicher Richtung, touchierte hierbei zwei abgestellte PKW und hob schließlich am südlichen Ende des Parkplatzes ab. Das Fahrzeug überflog die Gleise und bohrte sich in die Böschung. So blieb der Wagen schräg an einem Strommast gelehnt hängen, der Fahrer konnte sich nicht befreien.



Gemäß der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Alsbach rückte der Hilfeleistungszug bestehend aus ELW 1/HTLF 16 und GW (Einsatzleitwagen, Hilfeleistungstanklöschfahrzeug und Gerätewagen) aus. Als Unterstützungskomponente kam das TLF 16 (Tanklöschfahrzeug) der Feuerwehr Hähnlein hinzu.

Zur allgemeinen Information: Die Feuerwehren der Gemeinde Alsbach-

Hähnlein halten zwei aufeinander abgestimmte, sich ergänzende Rettungssätze, je 1 x pro Feuerwache in den Ortsteilen vor. Bei entsprechenden Einsätzen werden beide Feuerwehren alarmiert.

Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, war der Fahrer bereits von Passanten befreit und durch den Rettungsdienst versorgt worden. Wir klemmten die Batterie ab, stellten den Brandschutz sicher und unterstützten die Bergung des Fahrzeuges. Anschließend wurde die Böschung von Kleinteilen / Trümmern gereinigt.

Einsatzstichwort: „Feuer in der Kirche“

Am Donnerstag, den 19.09.2013 wurden wir um 08:34 Uhr mit dem Stichwort „Feuer in Kirche“ (F2 = Feuer in Gebäude) alarmiert.

Eine Mitarbeiterin wollte die Kirche an diesem Morgen betreten, bemerkte Rauch sowie Hitze im Kirchenschiff, worauf sie das Gebäude wieder verließ und richtigerweise den



Notruf 112 wählte. Gemäß der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Alsbach rückte hierzu der erweiterte Löschzug, bestehend aus ELW 1 / LF 20 / HTLF 16 und TSF-W (Einsatzleitwagen, Löschgruppenfahrzeug, Hilfeleistungstanklöschfahrzeug, Tragkraftspitzenfahrzeug mit Wasser) zur Einsatzstelle aus. Als Unterstützungskomponente kamen ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Hähnlein sowie die Drehleiter der Feuerwehr Seeheim, letztere auf Anforderung, hinzu.

Als das erste Fahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, war von außen keine Brandentwicklung zu sehen, so dass das Kirchenschiff von innen erkundet wurde. In der Kirche stellte der Einsatzleiter eine starke, zunehmende Verrauchung sowie Hitze im Bereich der Empore fest.



Zunächst mussten die Einsatzkräfte von einem Feuer auf der Empore ausgehen. Deswegen wurde als erstes ein C-Strahlrohr, aus dem 100 l/min Wasser abgegeben werden kann, unter Atemschutz in die Kirche vorgenommen. Bei der parallel verlaufenden, weiteren Erkundung wurde das eigentliche Feuer in der Sakristei erkannt. Hier wurde ein weiterer Trupp (zwei Einsatzkräfte) unter Atemschutz mit einem C-Rohr eingesetzt.

Das Feuer in der Sakristei konnte schnell gelöscht werden. Wie sich herausstellte, waren der entstehende Rauch und die Hitze durch eine offene Tür in das Kirchenschiff abgezogen und führten dort zu erheblichen Sachschäden. Das komplette Gebäude wurde mittels der Wärmebildkamera (WBK) ausführlich kontrolliert, und durch mehrere Überdrucklüfter vom Rauch befreit.

Man kann hier von Glück reden, dass die Mitarbeiterin so früh das Gebäude betreten wollte. Wäre sie zu einem späteren Zeitpunkt gekommen, hätte sich das Kirchenschiff noch wesentlich stärker aufheizen können, und es wäre vermutlich zu einer Durchzündung gekommen. Ein Totalschaden des Gebäudes hätte die Folge sein können.

(fk und mh)

Informieren Sie sich über weitere Einsätze am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Das Jahr in kurzen Worten – Ehren- und Altersabteilung 2013 –

Das zurückliegende Jahr war für die Feuerwehr, insbesondere aber für die Ehren- und Altersabteilung besonders traurig, da nicht nur unser Ehren-Vereinsvorsitzender Alfred Scheer im Januar 2013 verstorben ist, sondern auch im Oktober unser Kamerad Peter Zimmermann und im Dezember unser Ehrenvereinsrechner Karl Bonin. Wir werden unsere Kameraden immer in Andenken bewahren. Die Ehren- und Altersabteilung verkraftet diese Verluste nur schwer, dennoch muss es weitergehen.

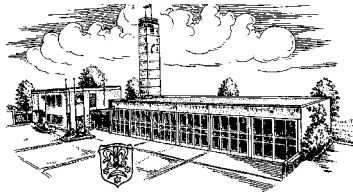


In der Jahreshauptversammlung wurden Gerd Walter und Peter Prantke vorläufig zu den Sprechern der Ehren- und Altersabteilung gewählt. Die nicht mehr aktiven Kameraden trafen sich öfter – meistens im Feuerwehrgerätehaus –, um sich gegenseitig alte Anekdoten bzw. Erlebnisse der vergangenen Jahre zu erzählen. Wie Alfred Scheer bemühten sich die jetzigen Sprecher dieser Abteilung dabei auch, das Interesse der Frauen schon verstorbener Kameraden zu wecken, an diesen Treffen teilzunehmen. Organisiert wurden folgende Veranstaltungen:

Normalerweise treffen sich die Mitglieder dieser Abteilung jeden dritten Montag im Monat im Feuerwehrgerätehaus; am 13.04.2013 nahmen die Kameraden am Ball der Ehren- und Altersabteilung des Landkreises teil. Am Frühschoppen anlässlich des Kreisfeuerwehrtages konnte unsere Ehren- und Altersabteilung leider nicht teilnehmen, jedoch am Frühschoppen der Alsbacher Kerb am 02.09.2013. Eine Teilnahme am Ehrungs- und Kameradschaftsabend erfolgte; im Dezember fand das Jahresabschlussessen im Gasthaus „Zum Pferdell“ statt.

(mh)

Feuerwehr Alsbach und Deutsches Rotes Kreuz



Einladung

Tag der offenen Tür
am

Sonntag, den 18.05.2014
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Alsbach
Floriansweg 2





Aktive Kameraden heute

In fortgesetzten Beiträgen wollen wir Führungs- und Einsatzkräfte von heute vorstellen. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereit sind, an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden für Sie und die Gemeinde Alsbach bei Gefahren einzutreten und ihre Freizeit bei Übungen, Lehrgängen, Pflege von Gerätschaften und Einsätzen zur Verfügung zu stellen:

Udo Exner ist ein Feuerwehrmann und tatsächlicher Kamerad, ein wirklicher „Tausendsassa“; er hat zwei Kinder, wohnt heute im Ortsteil Hähnlein und hilft, wenn Not am Mann ist, auch der Feuerwehr Hähnlein.

Udo Exner trat im September 1991 in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Alsbach ein und hat seit 1994 den Dienstrang des Hauptfeuerwehrmannes, nachdem er im Jahr 1993 zum Feuerwehrmann ernannt wurde. Er absolvierte im Jahr 1991 den Motorsägenlehrgang und im Jahr 1992 den Grundlehrgang. Es schlossen sich ein Maschinistenlehrgang (1993) und eine Zusatzausbildung „Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Verkehr“ an. Um seine Kenntnisse im Bereich Motorsäge an andere Feuerwehrleute weitergeben zu können, absolvierte Udo Exner eine weitere Fortbildung im „Umgang mit Motorsägen“.



Aufgrund seiner besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Fahrzeugen und aufgrund seines Führerscheines für alle Fahrzeugklassen ist er im Bereich Fahrzeuge und Geräte Ausbilder. Er kann nicht nur sein Wissen hinsichtlich der richtigen Fahrweise mit Großfeuerwehrfahrzeugen weitergeben, sondern auch die Handhabung von Geräten, die zur Einsatzführung notwendig sind (Winde, Rettungsschere, Motorsägen, Pumpen etc.) erklären.

Udo Exner ist ein Feuerwehrkamerad, auf den man sich in allen Fällen verlassen kann. Er unternimmt auch viele private Unternehmungen bzw. Urlaube mit seinen Feuerwehrkameraden, so dass sich die bei Einsätzen wichtige innere Einstellung ergibt. Bei Einsätzen ist es wichtig, sich auf seinen Partner wirklich unbeschränkt verlassen zu können. Auf Udo Exner kann man sich jederzeit verlassen.

Auch privat ist Udo Exner ein Fan von Motoren. Er hilft den Landwirten in Hähnlein bei Mäharbeiten, indem er Traktoren oder Mähdrescher steuert oder Fahrzeuge repariert. Er feiert und tanzt gerne in seiner Freizeit, wenn er einmal nicht Fahrzeuge steuert oder wartet. Er hat sich auch um Feuerwehrnachwuchs gekümmert, da sein Sohn Dennis sich in gleicher Weise um die Feuerwehr in Funktionsstellung engagiert.

(mh)

Lernen Sie ihn kennen am 18.05.2014 beim
Tag der offenen Tür



Das Jahr in kurzen Worten – Fanfarenzug –



Da der Weihnachtsball mangels Interesse der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr veranstaltet wird, hatte die Abteilung Fanfarenzug eine ruhige Weihnachtszeit. Leider mussten wir Anfang Januar 2013 unseren Ehrenvereinsvorsitzenden und aktives Fanfarenzugmitglied Alfred Scheer zu Grabe tragen.

Die eigentlichen Aktivitäten begannen mit der Ausrichtung des „Eisbärentreffens“ der Stabführer / Abteilungsleiter der musiktreibenden Züge im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Danach folgte erstmals die Teilnahme am Faschingsumzug in Eschollbrücken / Hahn. Bei strahlendem Sonnenschein war dies eine „runde Sache“ und wir haben unsere Teilnahme im Jahr 2014 bereits wieder zugesagt. Als nächstes stand die Wahl des zukünftigen Abteilungsleiters an. Günther Gerfelder und Franz Kern stellten sich zur Wahl. Die anwesenden Mitglieder wählten Franz Kern zum neuen Abteilungsleiter. Franz bedankte sich bei Günther Gerfelder für die geleistete Arbeit der vergangenen fünf Jahre.

Der nächste Auftritt war in Darmstadt beim „Tag der Feuerwehr“ auf dem Karolinenplatz. Das jährliche Platzkonzert im Asklepius Klinikum „Hirschpark“ folgte im Juni. Erfolgreich war der nächste Auftritt in Allertshofen-Hoxhohl, da der Kerbeumzug erstmals durch uns angeführt wurde. Bereits fester Bestandteil auf der Seeheimer Kerb ist unser Auftritt im Kerbumzug. Als nächstes stand die Alsbacher Kerb, sowohl zum Stellen des Kerbebaumes, des Kerbeumzug, als auch zur anschließenden Eröffnung auf dem Programm. Unserem Kameraden Wilfried Zimmermann brachten wir ein nachträgliches Geburtstagsständchen zum 85. Geburtstag. Auch wurde Friedel Nickels 85 Jahre alt und wurde durch einen Auftritt geehrt. Es schlossen sich zwei weitere Kerbeumzüge, einmal in Hahn (wird bereits seit mehreren Jahren von uns bekleidet) und erstmals im Ober-Ramstadt/OT Modau an. Abschließend spielten wir zur Eröffnung unseres alljährlichen Ehrungsabends.

Am 2. Kreisfeuerwehrmusik-Workshop nahmen sechs Alsbacher Fanfarenzugmitglieder teil. Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Pferdestall“ schlossen wir ein ereignisreiches Jahr ab.

Zum Jahresanfang hatten wir 21 Mitglieder; zum Jahresende betrug die Mitgliederzahl 23. Insgesamt hatten wir 22 Übungsstunden und absolvierten 11 Auftritte.

(fk und mh)

Der Fanfarenzug wird für Sie spielen am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Sehr geehrte/r Leserin/Leser,
liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie gem. § 15 der Gemeinde- und § 8 der Vereinssatzung herzlich zu unseren

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN
AM FREITAG, DEN 21.03.2014 UM 20:00 Uhr
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
FLORIANSWEG 2, ALSBACH

ein.

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Interessenten begrüßen zu dürfen, die sich über die Arbeit der Feuerwehr und des Vereinsvorstandes im Jahr 2013 informieren möchten. Wir werden über die Aktivitäten des im vergangenen neu gewählten Vereinsvorstandes und der Wehrführung informieren.

Anträge und Ergänzungen der nachfolgenden Tagesordnung müssen spätestens fünf Tage vor den Jahreshauptversammlungen der Vorsitzenden bzw. dem Wehrführer schriftlich mitgeteilt werden. Die zu besprechenden Tagesordnungspunkte werden auf den nächsten Seiten bekanntgegeben.

Durch die uns erteilte Abbuchungsgenehmigung werden wir auch im neuen SEPA-Verfahren den von Ihnen selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag am 01.04.2014 von Ihrem uns angegebenen Konto abbuchen. Die Beitragsabbuchung findet steuerrechtliche Berücksichtigung. Wir bitten Sie, um Kosten und Gebühren zu ersparen, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, falls sich Ihre Bankverbindung geändert hat.

Die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung erteilt haben, erhalten in den nächsten Tagen eine Beitragsrechnung. Wir bitten Sie, zu überlegen, ob Sie nicht am bequemeren Einzugsverfahren teilnehmen möchten; bitte sprechen Sie uns diesbezüglich an, wir werden Ihnen eine Einzugsgenehmigung übergeben. (mh)

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.
B. Götz
(Vorsitzende)

gez.
Dr. M. Jung
(Wehrführer)

gez.
M. Hesser
(stellv. Vors.)



Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2013 der Feuerwehr Alsbach/Bergstraße

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1.) Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und den Wehrführer | (Bettina Götz)
(Dr. Marcus Jung) |
| 2.) Totengedenken | (Bettina Götz) |
| 3.) Grußwort der Gäste | |
| 4.) Bestätigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung | (Markus Rückert) |

Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Alsbach

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 5.) Jahresberichte des Geschäftsjahres 2013 | |
| a.) des Wehrführers | (Seite 10) (Dr. Marcus Jung) |
| b.) des Jugendfeuerwehrwartes | (Seite 12 f.) (Carsten Illner) |
| c.) des Leiters der Kinderfeuerwehr | (Seite 11) (Steffen Kühner) |
| d.) des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung | (Seite 4) (Peter Prantke) |
| e.) des Abteilungsleiters des Fanfarenzuges | (Seite 6) (Franz Kern) |
| 6.) Aussprache zu den Berichten | |
| 7.) Informationen über Beförderungen und Ehrungen
(die Ehrungen werden am Kameradschaftsabend verliehen) | (Dr. Marcus Jung)
(Holger Wildner) |
| 8.) Anträge | |
| 9.) Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes | |

Feuerwehrverein

- | | |
|---|---|
| 10.) Berichte des Vereins | |
| a.) Bericht der Vorsitzenden und des Stellvertr. | (Seite 14) (Bettina Götz)
(Marco Hesser) |
| b.) Bericht des Rechners | (Klaus Bonin) |
| 11.) Aussprache über Berichte | |
| 12.) Bericht der Kassenprüfer | |
| 13. Entlastung des Vorstandes | |
| 14.) Bestätigung des Schriftführers (Vorschl. Marcus Rückert) | (Marco Hesser) |



- 15.) Wahl von drei Kassenprüfern (Marco Hesser)
- 16.) Gewünschte Veranstaltungen (Ausflüge, Besuche etc.) (Marco Hesser)
- 17.) Anerkennung für regelmäßige Übungsteilnahmen (Bettina Götz)
(Dr. Marcus Jung)
- 18.) Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes
- 19.) Festlegung der nächsten Jahreshauptversammlung (Bettina Götz)



Die Feuerwehrmannschaft hilft beim Bobbycar-Rennen anlässlich der Kerb

Erfahren Sie mehr am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Das Jahr in kurzen Worten – Einsatzabteilung –

Auch in 2013 stellten die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach ehrenamtlich den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Ortsteile Alsbach und Sandwiese der Gemeinde Alsbach-Hähnlein sicher. Dies geht nur durch die vielen Arbeitsstunden, die in die Ausbildung, die Gerätepflege und den Einsatzdienst fließen. Der überwiegende Teil der Stunden wird zwanglos an unseren Dienstagabenden und Samstagen erbracht.



Mit unserer Übungsbeteiligung von erneut über 80 % liegen wir mit an der Spitze im Landkreis. Wenn wir die in 2013 geleistete Gesamtstundenzahl von 7.774 Personen-Stunden mit einem fiktiven Eurowert (durchschnittliche Handwerkerstunde) von 45 € multiplizieren, so kommen wir auf den stattlichen Betrag von 349.830 €. Dies sparen wir mit unserem ehrenamtlichen Engagement der Gemeinde, respektive dem Steuerzahler.

2013 war für uns mit 93 Einsätzen und Anforderungen ein durchschnittliches Jahr. Insgesamt konnten im letzten Jahr

durch schnelles und sachkundiges Handeln wieder 12 Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen gerettet werden. Bedauerlicherweise kam für eine Person die Hilfe zu spät. Das Einsatzspektrum war wieder sehr abwechslungsreich. Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, Rettung von Verletzten, Hochwasserhilfe, Brände etc. Über die von der Feuerwehr erfolgreich gefahrenen Einsätze berichten wir jeweils im Beitrag „Unser Einsatztagebuch“. Sehr erfreulich ist die, nach wie vor, sehr kurze Ausrückzeit (im Durchschnitt bei 3,5 Minuten nach der Alarmierung bis das erste Fahrzeug die Halle verlässt), was sich wiederum positiv auf die Eintreffzeit am Einsatzort und die damit verbundene Schadensminimierung bzw. die schnelle Rettung von Personen / Übergabe an den Rettungsdienst niederschlägt.

Im Jahr 2013 fanden 12 Hauptübungen und Unterrichte sowie weitere 12 Sonderausbildungen statt. Die Gruppenführer, Zugführer und Sachgebietsleiter vermittelten hierbei in Theorie und Praxis Themen wie z. B. Atemschutz-Notfalltraining, Gefahrguteinsätze, Höhengeneration und technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Die Übungsbeteiligung lag bei sehr guten 81 % und damit auf dem Durchschnitt der letzten Jahre von etwa 80 %. Insgesamt wurden 2.357 Personen-Stunden in der Ausbildung auf Standortebene geleistet. Im Jahr 2013 besuchten 11 Mitglieder der Einsatzabteilung 13 Lehrgänge und Seminare und brachten dafür ehrenamtlich 529 Personen-Stunden ein. Das ist ein erfreuliches Engagement!

Die Höhepunkte des Jahres waren die alle zwei Jahre durchgeführte 24-Stunden-Übung und die Übergabe des neuen GW (Gerätewagen). Wir haben über diese Ereignisse berichtet.

(Wehrführung **Dr. Marcus Jung** und **mh**)

Die Einsatzabteilung stellt sich vor am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Kinderfeuerwehr

Im neuen Jahr trafen wir uns am 19. Januar zum „Neujahrsfeuer“! Mit langen Stielen haben wir über dem Lagerfeuer Stockbrot gemacht und auf einem Rechen Marshmallows gegrillt. Im Februar haben wir mit den Kids im Unterrichtsraum einen Film geschaut.



Vor Ostern im März mussten die Kinder basteln. Es gab Osterkörbe als Feuerwehrauto! Die Autos wurden ausgeschnitten, bemalt und dann auf Kästen geklebt. Ein paar Eier wurden bemalt und mit etwas Süßem von uns bestückt. Im April durften wir mit der „Blaulicht-Bande“ zum THW nach Pfungstadt. Die Kinder konnten die Autos besichtigen und einzelne Geräte sogar betätigen, die Übungsstrecken durchlaufen und verschiedene Geschicklichkeitsspiele machen. Mit Kids Menüs von Burger King wurde noch der Hunger gestillt. Es war ein lehrreicher Tag!

Im Juni bzw. Juli erlernten die Kinder mit Spiel und Spaß erste Löschtechniken im Feuerwehrgerätehaus spielerisch; zum Abschluss vor den Ferien gab es noch Eis zur Belohnung.



Nach der Sommerpause ging es am 14. September wieder weiter. Am HTLF (Tanklöschfahrzeug Hilfeleistungen) wurde fleißig geübt. Im November haben wir aus Salzteig Feuerwehrautos gebaut und diese im Backofen getrocknet.

Im Oktober fuhren wir ins Kino Luxor nach Bensheim. Der Film „Ich, einfach unverbesserlich II“ forderte die Lachmuskeln.

In der letzten Stunde vor Weihnachten am 14.12.2013 waren wir im Gasthaus „Zur Sonne,“ zum Kegeln. Nach einer Stunde gab es noch was Leckeres zum Essen. Jedes Kind bekam eine Weihnachtsschokolade zum Abschluss!

Besonders erfreulich ist es, dass die Kinder – unser Nachwuchs – immer wieder sehr aufmerksam und bei allen Unterrichten mit viel Spaß dabei waren. **(sk und mh)**

Lernen Sie unsere Kinderfeuerwehr kennen am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Das Jahr 2013 in kurzen Worten – Jugendfeuerwehr –

Das noch junge Jahr begann für uns am 05.01.2013 mit einem Highlight: die einwöchige Skifreizeit ins österreichische Rauris (wir berichteten in der vorigen Ausgabe).



Am 15.03.2013 traten wir bei der sportlichen Begegnung des Bezirks V in Jugenheim zum Brennballturnier an. Trotz guter Leistung in den ersten Gruppenspielen und dank einiger schneller Läufer reichte es am Ende doch nur zu einem siebten Platz. Dennoch waren wir mit diesem Ergebnis zufrieden. Die im 1. Quartal durchgeführte Jugendsammelwoche brachte ein hervorragendes Resultat. Ein Dank an dieser Stelle an unsere Sammler und natürlich auch an die Bürgerinnen und Bürger in Alsbach für die Spendenbereitschaft! Am 11.05.2013 besuchten wir den Aktionstag der Feuerwehren des Landkreises

in Darmstadt mit großer Fahrzeugausstellung, Schauübungen und zahlreichen anderen Aktivitäten.

Das Megaevent der Kreisjugendfeuerwehr fand am 22.06.2013 statt: der Kindeswohllauf. Unter dem Motto: „Pro Kindeswohl – kontra Übergriffe“ liefen wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Bickenbach durch unsere beiden Orte, um ein Zeichen zu setzen und aufzuzeigen, welchen hohen Stellenwert dieses Thema bei der Jugendarbeit in der Feuerwehr hat. Das Finale bildete der große gemeinsame Zieleinlauf aller Jugendfeuerwehrmitglieder und Betreuer des Landkreises sowie einiger Freiwilliger in Griesheim, insgesamt über 1.000 Teilnehmer – ein sehr beeindruckendes Bild.

Vom 05.07.2013 bis 07.07.2013 fand das Kreiszeltlager in Dieburg statt. Bei durchgehend schönem Wetter nahmen wir an einigen angebotenen Aktivitäten wie einer Stadtrallye, einem XXL-Soccer-Turnier oder einem Schwimmbadbesuch teil. Auch das allseits beliebte „Chillen“ sollte nicht zu kurz kommen. Am Vereinsausflug am 24.08.2013 ins Phantasialand nahmen auch einige Jugendfeuerwehrmitglieder teil.

Am Bobby-Car-Rennen der Alsbacher Kerb waren wir wieder zu Zwecken der Nachwuchswerbung mit einem Infostand vertreten. Im Rahmen der Aktion

„Sauber Feld und Flur“ sammelten wir erneut Unrat in unserer Gemarkung. Das positive Ergebnis: es wurde in unserem Gebiet deutlich weniger Müll illegal entsorgt! Bei strömendem Regen fand am 05.10.2013 die gemeinsame Abschlussübung der Jugendfeuerwehren Alsbach und Hähnlein am Hähnleiner Kindergarten statt. Angenommen wurde ein Feuer im Bereich der Gruppenräume. Mehrere Trupps unter Atemschutz führten im





Inneren des Gebäudes eine Menschenrettung durch, währenddessen parallel dazu eine Wasserversorgung aufgebaut und die Brandbekämpfung von außen durchgeführt wurde.

Im Herbst begannen wir mit den Vorbereitungen zum Aufbau einer gemeinsamen Leistungsspannenmannschaft der Jugendfeuerwehren Alsbach, Hähnlein und Bickenbach, die am 27.07.2014 in Groß-Umstadt im Rahmen des Kreiszeltlagers diese höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr erhalten soll. Beim Filmabend des Bezirks V in Balkhausen am 01.11.2013 sahen wir den Film „Ziemlich beste Freunde“. Am 15.11.2013 wurde uns, neben zahlreichen anderen Jugendfeuerwehren, im Sitzungssaal des Kreistages das Zertifikat „Qualitätsstandort Jugendfeuerwehr“ verliehen. Dieses Zertifikat bescheinigt uns eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit, nachdem zuvor geprüft wurde, ob wir die umfangreichen Voraussetzungen dafür erfüllen.

Den offiziellen Jahresabschluss bildete die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier am 14.12.2013 bei der wir den Jugendausschuss neu wählten und bei gutem Essen das Jahr Revue passieren lassen konnten.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass wir unseren Mitgliederstand von 11 auf 13 erhöhen konnten, dies unter anderem auch durch drei Übernahmen aus der im Jahr 2012 neu gegründeten Kinderfeuerwehr. Hier zeigt sich erneut, wie sinnvoll die Gründung dieser Abteilung war. Nichts desto trotz suchen wir weiterhin Nachwuchs. Wer also zwischen 10 und 17 Jahren alt ist und Interesse an Feuerwehr und Freizeitaktivitäten hat, darf uns gerne einmal dienstags zwischen 18:30 und 20:00 Uhr besuchen. Wir freuen uns auf Euch!

Abschließend möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Alexander Widmann und Thomas Kniesz, dem Bürgermeister Georg Rausch, den Gemeindebrandinspektoren, der Wehrführung, dem Vereinsvorstand und den zahlreichen fleißigen Helfern für die hervorragende Unterstützung in 2013 bedanken.

(ci u. mh)

Die Jugendfeuerwehr demonstriert ihr Können am 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür





Das Jahr in kurzen Worten – Verein –

Das Jahr 2013 war wieder sehr ereignisreich, beginnend von der Durchführung des immer beliebter werdenden Neujahrsfeuers bis hin zur Weihnachtssammlung. Neben den alljährlichen Veranstaltungen bewies der Feuerwehrverein wieder einmal, dass der Vereinszweck, nämlich einerseits Hilfe am Nächsten durch Unterstützung der Einsatzabteilung und andererseits, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu pflegen, stets erfüllt wird, denn die Feuerwehr zeigte an 365 Tagen Präsenz.



Besonders erfreulich ist es für die Feuerwehr, dass das Neujahrsfeuer bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde immer beliebter wird. Möglicherweise haben wir diese Veranstaltung bisher noch nicht hinreichend beworben bzw. Sie über diese Veranstaltung informiert. Ausgediente Weihnachtsbäume werden an vielen Stellen im Ortsgebiet abgeholt und zur Kompostierungsanlage verbracht. Einige Bäume dienen Löschvorführungen, um über Wohnungsbrände aufklären zu können.

Gut vorbereitet werden musste die Jahreshauptversammlung, da der Vorstand und die Wehrführung für fünf Jahre gewählt werden sollten. Wir haben berichtet. Wir laden zu unserer Jahreshauptversammlung 2013 bereits an dieser Stelle ein (Siehe Seiten 7 und 9). Weiter ging es mit Mitgliederwerbaktionen und der Planung, unseren Vereinsraum im Keller zu renovieren. Routineveranstaltungen wie die Organisation und Durchführung des Kameradschaftsabends und der Weihnachtssammlung sind nebenbei selbstverständlich. Es ist an dieser Stelle nicht möglich über alle Veranstaltungen detailliert zu berichten, daher bitten wir Sie, uns dienstags abends oder samstags nachmittags anzusprechen bzw. unsere Jahreshauptversammlung zu besuchen. Wir stehen Rede und Antwort. Sie können der Redaktion „Blaulicht“ auch gerne Hinweise über Berichterstattungen, die Sie interessieren würden, geben. Wir bemühen uns, diese Wünsche zu erfüllen. Neben diesen offiziellen Veranstaltungen hatten wir im Jahr 2013 auch besondere eigene Feste, da unsere wiedergewählte Vereinsvorsitzende Bettina Götz den fünfzigsten Geburtstag und Marcus Rückert seinen 30sten Geburtstag nachfeierte.

Natürlich wurden die anderen Verpflichtungen, nämlich Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, der Vereine, der benachbarten Feuerwehren ebenso wie die Teilnahme an eigenen Vorstands- und Ausschusssitzungen erfüllt. Die Büroarbeiten wurden zugleich erledigt wie die Redaktionssitzungen für die vorliegende Broschüre Blaulicht. Erwähnt werden muss auch, dass unsere Homepage fast täglich aktuell gehalten wird. Besuchen Sie uns auf: www.feuerwehr-alsbach.de.

Der Verein der Feuerwehr bestand im Jahr 2013 aus 726 Mitgliedern insgesamt, davon 55 aktive Kameraden (hiervon 3 weibliche), 12 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 25 des Fanfarenzuges und 13 Jugendfeuerwehrangehörige. Die neu gegründete Bambini Feuerwehr (Jugendliche von 6 - 10 Jahre) hat 14 Mitglieder.

(mh)



Der Verein dankt für Zusatzengagement

Die Feuerwehr Alsbach hat deswegen in unserer Gemeinde einen hervorragenden Ruf, da alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung bereit sind, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Dienst am Nächsten verrichten. Jedoch zeigte sich im vergangenen Jahr erneut, dass viele Kameradinnen und Kameraden dem Verein viel Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um diverse Arbeiten, die allen nützlich sind, zu erledigen. Diese Arbeiten gehen bei weitem über das normale bei anderen Feuerwehren übliche Maß hinaus. Hierfür vielen Dank.



Beispielhaft sei aufzuzählen: Unsere Lautsprecher- und Schaltanlage hat vielfältige Steuerungsmöglichkeiten, z. B. Türen zu öffnen und verschiedene Räume zu beschallen. Unser Grill- und Aufenthaltsplatz „Floriansecke“ wurde durch viel Engagement und zahlreiche Arbeitsstunden errichtet



und immer frequenter. Der Gartenbereich vor der Fahrzeughalle und der Hofbereich können sich sehen lassen; neue Garagen wurden errichtet, um Ordnung halten zu können. Aufräum- und Putzarbeiten stehen auf der Tagesordnung. Durch unseren Internetauftritt und durch unsere Broschüre Blaulicht präsentieren wir uns nach außen. Der Kameradschaftskeller wurde vor kurzem von jüngeren Kameraden renoviert; die Licht- und Tontechnik erneuert.

Die bei den Bürgerinnen und Bürgern beliebte Weihnachtssammlung soll abschließend nicht unerwähnt bleiben, auch diese Sammlung erfordert viel Engagement und Zeit. Das erfreulichste für den Verein ist, dass alle Arbeiten von den Kameradinnen und Kameraden mit Begeisterung erledigt werden in der Hoffnung, unseren Verein noch mehr voranzubringen und ihn von anderen Vereinen abzusetzen. Die Kameradschaft wird hierdurch sichtbar und vor allem unser Motto:

Einer für alle und alle für einen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die bereit sind **MEHR** für den Verein und die Kameradinnen und Kameraden zu tun und sich einbringen und wir hoffen, dass diese Beispiele andere motivieren.

(mh)



Impressum

Herausgeber & Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.

Floriansweg 2

64665 Alsbach-Hähnlein

Tel. +4962572234

Fax: +49625768975

E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de

Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

Konzeption & Layout

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marco Hesser, Grenzweg 2

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. +49625768865

Fax: +49625764274

E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

Bettina Götz, Kirchstraße 19a

64665 Alsbach-Hähnlein

Tel. +4962573296

E-Mail: bettina.goetz.ffa@gmx.net

Texte & Beiträge/Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)

Marco Hesser (mh)

Carsten Illner (ci)

Franz Georg Kern (fk)

Nikolaus Rieskamp (nr)

Markus Rückert (mr)

Lektorat:

Birgitt Hesser, Jona Meier

Bilder:

Bettina Götz, Christoph Dörr

Erscheinungsdatum: **Februar 2014**

Auflage: **3.250**

Druck: JVA Darmstadt



Vorstandsmitglied
Carsten Illner, Jugendleiter



Vorstandsmitglied Steffen Kühner,
Leiter der Kinderfeuerwehr

Bitte Denken Sie daran,
Der Verein, die Einsatzabteilung,
die Jugend- und Kinderfeuerwehr, der Fanfarenzug und
die Ehren- und Altersabteilung
stellen sich vor am Sonntag, den 18.05.2014 beim

Tag der offenen Tür



Zertifizierter Fachbetrieb für:

- VERSTOPFUNGSBESEITIGUNG ZU FESTPREIS
- ROHR- UND KANALREINIGUNG
- KANALUNTERSUCHUNG NACH ATV
- DICHTIGKEITSPRÜFUNG
- ROHR-U.-KANALRENOVATION
– OHNE TIEFBAU
- KANALROBOTIK



Gruppe: I, R, D, G

24Std. Notdienst

06257 - 4964

Free call:

0800-1884010

Sandwiesenstr. 37

64665 Alsbach-Hähnlein

www.Rohrreinigung24.de

Wir bilden aus!

